Ralais

Fakten:

Ort: **Wösendorf**
Subriede von: **Hochrain**
Größe in ha: **11,71**
Seehöhe in m: **233 - 380**
Ausrichtung: **S - O**

Durchschnittliche Hangneigung in %: **33**
Max. Hangneigung in %: **74**
Terrassiert: **Ja**
Arbeitsaufwand Gesamtfläche in h: **8800**
Erste nachgewiesene urkundliche Erwähnung: **1344**

Beschreibung

Die Ralais wird zwar als Subriede innerhalb der Riede Hochrain geführt. Sie bezeugt jedoch Jahr für Jahr ihre Eigenständigkeit. Die kargen Paragneisverwitterungsböden bilden einen starken Kontrast zu den im Hochrain vorherrschenden tiefgründigeren, meist durch Löss beeinflussten, Böden.

Weingut Rudi Pichler

Bodenprofil Ralais

Die geschichteten Sedimente, aus denen der Gneis geformt wurde, spiegeln sich in einer reichhaltigen mineralogischen Zusammensetzung und im Farbenspiel der Gesteinspakete wieder. Die Erscheinungsformen der Paragneise sind äußert vielfältig.
Der geringe Kalkgehalt ist ausreichend, um dem Boden eine gute Struktur zu verleihen. Die zahlreichen Poren sind wichtig für eine gute Durchlüftung und sorgen bei Regen für eine rasche Wasseraufnahme.
Durch die Steilheit der oberen Ralais unterliegt das Verwitterungsmaterial ständig der Erosion. Das Gestein ist deshalb im Vergleich zu weniger geneigten Lagen sehr kompakt.